



Städt. Bezugseinstelle Ravensburg, dem 4.5.1948.

Bürgermeisteramt  
- 5. MAI 1948  
Ravensburg

An das  
Bürgermeisteramt  
R a v e n s b u r g

█ hat schon längere Zeit einen Antrag auf Arbeitsschuhe bei der Bezugseinstelle gestellt. Da aber seit ca. 2 Jahren die Zuweisung durch die Fachgruppen erfolgt, konnte eine Erledigung des Antrages nicht erfolgen. Sollte K. sich mit Strassenschuhen (Halbschuhe) zufrieden geben, so kann er in den nächsten Tagen beim Leiter der Bezugseinstelle vorsprechen.

Städt. Bezugseinstelle  
I.A.

*meint?*

Entwurf gef./Wa. 11. Mai 1948 / Mi

Bürgermeisteramt  
der Stadt Ravensburg

11. Mai 8

1.) Herrn  
Heinrich █  
Schorndorf  
Karlsplatz 4

Auf Ihr Schreiben vom 12.4.1948.

Es ist richtig, dass Ihr Bruder schon längere Zeit einen Antrag auf Zuteilung von Arbeitsschuhen bei der Städt. Bezugseinstelle gestellt hat. Da aber seit ca. 2 Jahren die Zuweisung durch die Fachgruppen erfolgt, konnte der Antrag nicht erledigt werden.

Sollte sich Ihr Bruder mit Strassenschuhen (Halbschuhen) zufrieden geben, so wäre im Augenblick eine Zuteilung unter Umständen möglich. Ich habe ihn deshalb veranlasst, beim Leiter der Städt. Bezugseinstelle vorzusprechen.

2.) der Städt. Bezugseinstelle  
3.) z.d.A.

Entwurf gef./Wa. 11. Mai 1948 / Mi

Bürgermeisteramt  
der Stadt Ravensburg

11. Mai 8

1.) Herrn  
Wilhelm █  
Ravensburg  
Gartenstr. 162

Ihr Bruder, Heinrich █, Schorndorf, Karlsplatz █ hat sich bei mir dafür verwandt, dass man Ihnen Schuhe zuteilt.

Da die Zuweisung von Arbeitsschuhen seit ca. 2 Jahren durch die Fachgruppen erfolgt, konnte Ihr seit längerer Zeit vorliegender Antrag bis jetzt nicht erledigt werden. Wenn Sie sich mit einem Strassenschuh (Halbschuh) zufrieden geben können, empfehle ich Ihnen, unter Vorlage dieses Briefes, beim Leiter der Städt. Bezugseinstelle vorzusprechen.

2.) der Städt. Bezugseinstelle z.K.  
3.) z.d.A.

Oberbürgermeister